

WEITERBILDUNG ZUM/ZUR
**MASCHINENBAU-
TECHNIKER*IN**

 DIE WEITERBILDUNG
FÜR NETWORKER!



HI!

WIR SIND DIE SCHULE FÜR

**MASCHINENBAU
MEDIZINTE
ELEKTROCH
MECHATRONIK**

SERVUS! NICE TO MEET YOU!

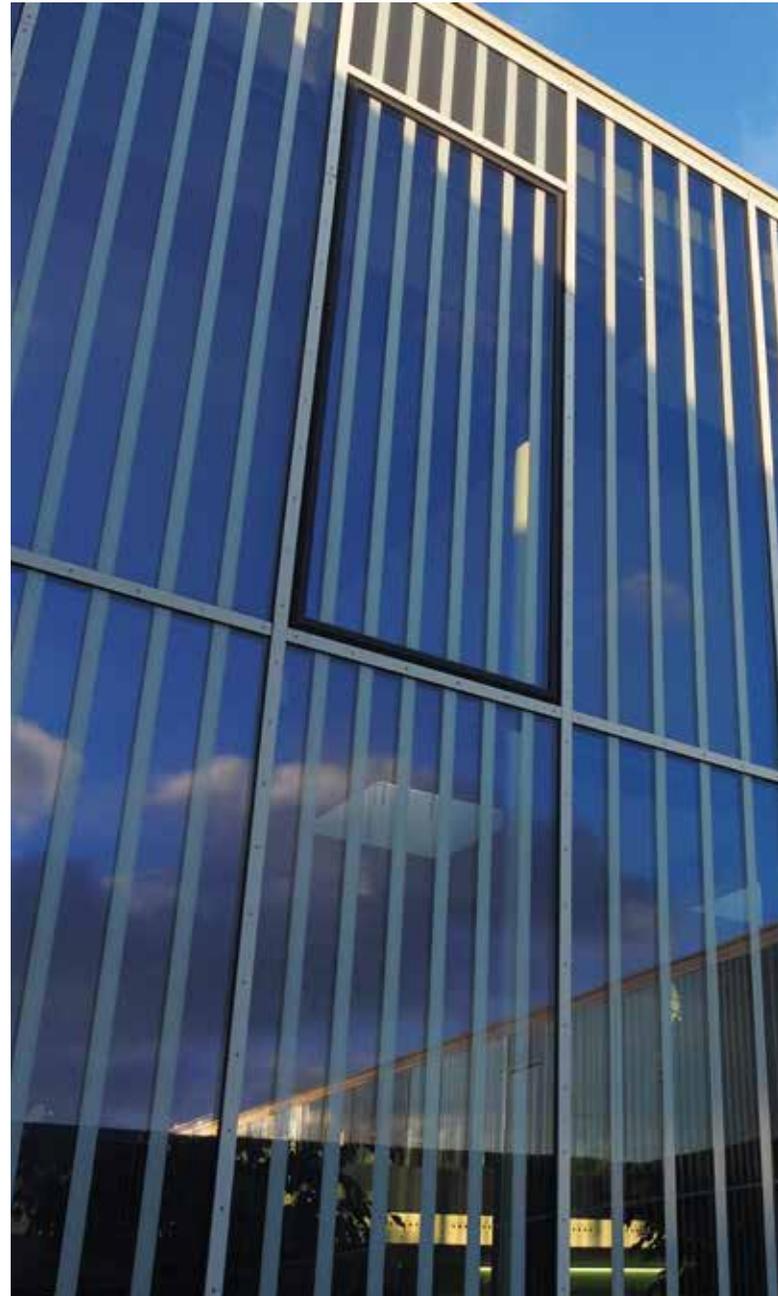
DIE SCHULE FÜR TECHNIK

Die Maschinenbauschule Ansbach ist eine berufliche Schule, die drei Schularten unter einem Dach vereint: die Berufsfachschule für Maschinenbau, die Fachschule für Maschinenbautechnik und die Fachakademie für Medizintechnik. Träger unserer Einrichtung ist der Bezirk Mittelfranken.

Was 1899 als Fachschule für Maschinenbau begann, entwickelte sich über die Jahre zu einer der modernsten und am besten ausgestatteten Schulen Bayerns. Unserem Leitbild sind wir dabei immer treu geblieben: Die Schülerinnen und Schüler von heute müssen die Technologie von morgen beherrschen.

Neben der Ausbildungstätigkeit ist die MBS auch ein produzierender Betrieb. Unsere Projekte reichen von der Bohrschablone einer Zahnschraube über den Nachbau eines antiken Flugmotors bis hin zum Umbau eines Motorrads von Fuß- auf Handschaltung. Als Schule genießen wir den Ruf einer Talentschmiede, als Produktionsbetrieb gelten wir unter Wirtschaftsunternehmen als verlässlicher Partner, der auch vor kniffligen Aufgaben nicht zurückschreckt.

Dass die MBS, anders als die meisten anderen Schulen dieser Art, noch existiert, liegt an unserer stetigen Weiterentwicklung und der Anpassung an die Bedürfnisse unserer Auszubildenden und Studierenden, an den Stand der Technik und an die Rahmenbedingungen der Betriebe unserer Region.



FS FACHSCHULE FÜR
MASCHINENBAU-
TECHNIK

DIE FACHSCHULE FÜR MASCHINENBAU- TECHNIK

Die Fachschule für Maschinenbautechnik existiert bereits seit 1960. Sie war und ist von Beginn an ein wichtiger Bestandteil unseres Weiterbildungsangebotes an der Maschinenbauschule Ansbach.

In großzügigen Fach- und Theorieräumen werden die angehenden Maschinenbautechniker*innen in kleinen Klassen von gut geschultem Lehrpersonal unterrichtet. Die hervorragende Ausstattung der Fachschule garantiert ein Lernen am Puls der Zeit. Selbstverständlich ist auch jederzeit ein Rückgriff auf die 3000qm umfassenden Lehr- und Produktionswerkstätten der Berufsfachschule möglich, um die theoretisch erarbeiteten Lösungen zusammen mit unseren Auszubildenden der Berufsfachschule einem Praxistest zu unterziehen.

Durch Unterrichtseinheiten von Referenten und unseren strategischen Partnern, sowohl aus dem privatwirtschaftlichen als auch aus dem öffentlichen Bereich, bieten wir unseren Schüler*innen den Erwerb von speziellen Kenntnissen über den Lehrplan hinaus an.

ENGINEERING FÜR FORTGESCHRITTENE

Sie sind das Bindeglied zwischen der Produktivumgebung, der Ingenieurebene und der Geschäftsleitung, die Brücke, die Theorie und Praxis verknüpft, der Motor, der Effizienz und Wirtschaftlichkeit optimiert: Kaum ein Beruf ist so relevant und in nahezu allen Betrieben des Anlagen- und Maschinenbaus vertreten wie der des/der Maschinenbautechniker*in.

Die Globalisierung mit ihrer Suche nach der am besten geeigneten Fertigungsmöglichkeit dominiert den Anlagen- und Maschinenbau schon seit vielen Jahrzehnten. Der Bedarf an geeigneten, optimal an die Produkte der Zukunft angepassten Anlagen und Maschinen steigt stetig an. Ob Verpackungsanlagen, Fertigungslinien für Spritzgussteile, Einrichtungen zur Produktveredelung oder Prüfeinrichtungen und Automatisierungseinheiten, alle müssen fachgerecht gestaltet, gefertigt, in Betrieb genommen sowie geprüft und gewartet werden.

Maschinenbautechniker*innen arbeiten daher in vielfältigen, technischen Funktionsbereichen in Fach- und Führungspositionen. Sie sind mit der Planung und Konstruktion, aber auch Wartung und Reparatur von Maschinen und Anlagen sowie deren Vertrieb aller Art betraut.

Ihr Betätigungsfeld reicht von der Konstruktion kleinster feinmechanischer Apparate und Mikromaschinen bis hin zur Konzeption von Fertigungsstraßen und technischen Großanlagen. Sie betreuen die Produktionsplanung und -durchführung, kalkulieren Kosten und Termine und teilen Arbeitsschritte und Arbeitsmittel ein.



Zudem sind sie auch für den Zusammenbau und die Inbetriebnahme der fertigen Maschinen verantwortlich, lösen Probleme, die bei der Konstruktion von Maschinen auftreten, bzw. verbessern alte oder entwickeln neue Konstruktionen. Hinzu kommen die Prüftechnik (z.B. Kontrolle und Abnahme von Produktionsanlagen), Gutachtertätigkeiten sowie die Kundenberatung und -betreuung. Auch im Schulungs- und Lehrbereich finden sich Tätigkeitsfelder für Maschinenbautechniker*innen.

Produktionsmaschinen, Berechnungs- und Simulationsprogramme, Qualitäts- und Messwerkzeuge, Programmiersoftwares und CAD-CAM-Systeme gehören u.a. zu ihren wichtigsten Werkzeugen.

Die Berücksichtigung von Normen und gesetzlichen Vorgaben bildet dabei das rechtliche Rückrat ihrer Tätigkeiten und sorgt für sicheres Arbeiten in der Berufspraxis. Bei ihren Tätigkeiten findet zunehmend eine Überschneidung von klassischem Maschinenbau, Informationstechnik und Elektrotechnik statt.

Um den vielen verschiedenen Anforderungen dieser Tätigkeit zu entsprechen, sind Neugier, Weiterbildungsbereitschaft aber auch Kreativität zentrale Voraussetzungen eines/einer guten Maschinenbautechniker*in.

Das technische Interesse, das Wissen um die Relevanz des eigenen Handelns und ein gesundes und fundiertes Gefühl für das Mögliche und Machbare sichern ihre Urteilsfähigkeit zu jeder Zeit.

DIE WEITERBILDUNG IM DETAIL

Die Weiterbildung erfolgt als zweijährige Qualifikation im Vollzeitunterricht und startet dabei jeweils im September.

Neben allgemeinbildenden Unterrichtseinheiten werden schwerpunktmäßig fachspezifische Inhalte in den Fächern Maschinenelemente, Technische Mechanik, Werkzeugmaschinen, Produktions- und Fertigungstechnik, Automatisierungstechnik, Mechatronische Systeme, Elektrotechnik, Regenerative Energien, Umwelt- und Qualitätsmanagement, Messtechnik, Industrie 4.0 und Technologie neuer Werkstoffe vermittelt. Kleine Lerngruppen ermöglichen eine intensive Betreuung. Diese Lerninhalte werden von gut geschulten Lehrkräften und von externen Dozent*innen, meist aus der freien Wirtschaft, unterrichtet. Diese legen besonderen Wert auf eine praxisnahe Umsetzung.

Im ersten Weiterbildungsjahr erwerben Sie neben dem theoretischen Wissen auch die grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten für Ihren späteren Beruf.

Im zweiten Ausbildungsjahr vertiefen Sie Ihr Wissen, nutzen die Möglichkeiten der Spezialisierung und erstellen in Kooperation mit einer Firma eine Projektarbeit. Hier können Sie die gelernten Inhalte praxisnah festigen, lernen die Zusammenhänge in der Realität kennen und haben trotz allem noch das „Sicherheitsnetz“ der Schule. Sie arbeiten selbstständig im Team, wobei unsere Lehrkräfte selbstverständlich jederzeit als Ansprechpartner*in für Sie zur Verfügung stehen. So bauen Sie nicht nur Ihr Know-How auf, sondern knüpfen auch die ersten Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern und lernen die Abläufe und verschiedenen Fachbereiche Ihres späteren Tätigkeitsfeldes kennen.



DETAILLIERTE FÄCHERÜBERSICHT AUF
WWW.MASCHINENBAUSCHULE.DE

Bei der Suche nach einer passenden Projektarbeit unterstützen wir Sie natürlich.

Am Ende der Ausbildung stellen Sie Ihr Wissen im Rahmen einer Abschlussprüfung unter Beweis, wobei Sie einen Teil der Prüfungsfächer selbst bestimmen können. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erlangen, indem Sie eine zusätzliche Prüfung im Fach Mathematik ablegen.

Auf freiwilliger Basis bieten wir Ihnen an, außerhalb des regulären Unterrichts nützliche Zusatzqualifikationen* und Zertifikate* für den beruflichen Alltag zu erwerben, wie z.B.

- Berufs- u. Ausbilderschein gem. AEVO (AdA Schein)
- Ausbildereignungsprüfung IHK
- REFA-Scheine
- Interner Auditor
- Umweltauditor
- Qualitätsmanagementfachkraft
- Qualitätsmanagementbeauftragter
- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

Welche Voraussetzungen für die Zusatzqualifikationen* nötig sind, erfahren Sie von unserem Lehrpersonal.

Für die Weiterbildung an der FS wird kein Schulgeld fällig. Es besteht die Möglichkeit zur Förderung durch das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz. Alle relevanten Infos erhalten Sie bei Ihrem Amt für Ausbildungsförderung (Landratsamt oder kreisfreie Stadt des Wohnortes) sowie im Internet.

08

* Es können Kosten anfallen. Diese werden teilweise vom Verband ehemaliger Maschinenbauschüler*innen übernommen. Nähere Infos und aktuelle Preise erfahren Sie von unserem Lehrpersonal.

WERDEN SIE TEIL DES NETZWERKS!

Die MBS zeichnet neben der überdurchschnittlichen Ausbildungsqualität vor allem eines aus: unser Grundsatz des Zusammenhalts und der Loyalität. Wir leben ein kollegiales Miteinander im Verständnis des sich gegenseitigen Helfens, auch über die Ausbildung an unserer Schule hinaus. Auf dieser Grundlage haben wir tausende Schüler*innen in die Wirtschaft entlassen und dafür viel positives Feedback erhalten.

Durch die enge Teamarbeit mit anderen Schüler*innen/ Studierenden der Maschinenbau- bzw. Medizintechnik, Auszubildenden der Berufsfachschule und unserem Lehrpersonal ergibt sich ein großartiges Netzwerk, auf das Sie auch nach Ihrer Ausbildung zugreifen können. Neben den Verbindungen im Haus verhelfen wir Ihnen auch zu Kontakten zu unseren regionalen und überregionalen Partnern, was nicht nur während der Bewerbungsphase von großem Vorteil sein kann.

DOROTHEE KÜHHORN, ABSOLVENTIN

„Ich habe mich damals entschieden die Weiterbildung zur Maschinenbautechnikerin zu machen, weil ich mein Wissen erweitern und die Hintergründe im technischen Bereich genauer kennenlernen wollte. Maschinenbau ist sehr vielfältig und an der MBS habe ich die Möglichkeit bekommen, viele Teilaspekte kennenzulernen. Auch die Projektarbeit im zweiten Jahr bot mir die Chance, sehr viel Praxisnähe im Umgang mit Kunden, Lieferanten, Abgabeterminen und natürlich der Arbeit im Team zu erwerben. Die Zeit an der MBS war für mich sehr schön, sowohl hinsichtlich der Zusammenarbeit mit unseren Lehrer*innen als auch bzgl. unseres Klassenklimas.“

Eine Anstellung als Technikerin zu finden war für mich keine große Schwierigkeit. Nach einigen Bewerbungsgesprächen hatte ich das Glück, mich zwischen zwei Firmen entscheiden zu können. Ich bin aktuell sehr zufrieden mit meiner beruflichen Tätigkeit und natürlich macht sich das auch finanziell bemerkbar.“



RIDVAN BASOGUL, ABSOLVENT

„Ich wollte mein Wissen erweitern und zugleich meinen persönlichen Wert auf dem Arbeitsmarkt steigern. Da es immer mein Ziel war, als Führungskraft tätig zu sein, war für mich die Weiterbildung genau das Richtige. Die Zeit an der MBS war super und verging schnell.“

Heute bin ich tatsächlich als Führungskraft für einen Produktionsbereich mit 60 Mitarbeitern zuständig und profitiere sehr von meiner Weiterbildung. Im Tagesgeschäft bin ich mit vielen Themen konfrontiert, die ich in der Weiterbildung gelernt habe. Ich kann die MBS nur wärmstens empfehlen.“



QUICKINFO



AUSBILDUNGSDAUER

- zwei Jahre Vollzeitunterricht
- Weiterbildungsstart im September
- bayerische Schulferienzeiten



QUALIFIKATIONEN

- Abschluss als Staatlich geprüfte*r Maschinenbautechniker*in
- Erwerb von Zusatzqualifikationen und der FH-Reife möglich



VORAUSSETZUNGEN

- abgeschlossene Berufsausbildung in einschlägigem Bereich*
- mind. ein Jahr Berufserfahrung



BEWERBUNG

- Annahme bis Weiterbildungsbeginn
- Infos zu den nötigen Unterlagen finden Sie auf unserer Website



AUSBILDUNGSKOSTEN

- kostenfreie Weiterbildung
- Förderung (AFBG) möglich



SONSTIGES

- Crashkurse vor Beginn der Weiterbildung**

WEITERBILDUNG - UND DANN?

Sie haben sich für eine Weiterbildung entschieden und diese erfolgreich absolviert. Das muss aber noch nicht alles sein! Wer die Karriereleiter noch weiter hinaufsteigen möchte, dem stehen deutschlandweit und international viele Türen offen.

HOCHSCHUL- BZW. UNIVERSITÄTSSTUDIUM

Sie möchten studieren? Wir haben mit ausgewählten Hochschulen feste Vereinbarungen zur Anrechnung Ihres Abschlusses auf entsprechende Studiengänge.



SELBSTSTÄNDIGKEIT

Z.B. in der spannenden Bearbeitung, in der Konstruktion und im 3D-Druck



FACHÜBERGREIFENDE WEITERBILDUNG

Z.B. aus dem Bereich Qualitäts- und Umweltmanagement.

KARRIERE IM AUSLAND

Unsere Maschinenbautechniker*innen sind auch weltweit im Einsatz.

KARRIERE ALS MASCHINENBAUTECHNIKER*IN

Sie sind eine gesuchte und gut bezahlte Fachkraft mit vielfältigem Aufgabebereich.

BETRIEBS- ODER FACHWIRT

Eine optimale Ergänzung für Ihre kaufm. Kompetenz. Sie übernehmen betriebswirtschaftliche Aufgaben im Führungsbereich.

START

ERFOLGREICHER WEITERBILDUNGSABSCHLUSS
zum/zur Maschinenbautechniker*in



12

* Vorwiegend in der Elektro-, IT-, Medizin- oder Metalltechnik oder abgeschlossene Ausbildung zum Staatlich geprüften technischen Assistenten. Eine berufliche Vorbildung gilt auch als erfüllt, wenn Sie zwar keine der oben angegebenen Ausbildungen besitzen, aber mindestens fünf Jahre in einem dieser Berufsfelder gearbeitet haben. Über Ausnahmeregelungen entscheidet die Schule.

** Angebot nur für bereits zugelassene Schüler*innen.



ANSBACH – EIN ATTRAKTIVER LERNORT

Die Stadt Ansbach, die etwa 41.000 Einwohner zählt, profitiert von der Nähe zum Ballungsraum Nürnberg – Fürth – Erlangen.

Neben vielen historischen Sehenswürdigkeiten, prächtigen Parkanlagen und einer romantischen Altstadt prägen auch moderne Bildungseinrichtungen und erfolgreiche Wirtschaftsunternehmen das Bild der einstigen Residenzstadt.

Die hohe Lebensqualität verdanken die Bewohner Ansbachs einem breitgefächerten Freizeit- und Kulturangebot, vielen attraktiven Einkaufsmöglichkeiten und einem landschaftlich reizvollen Umland.

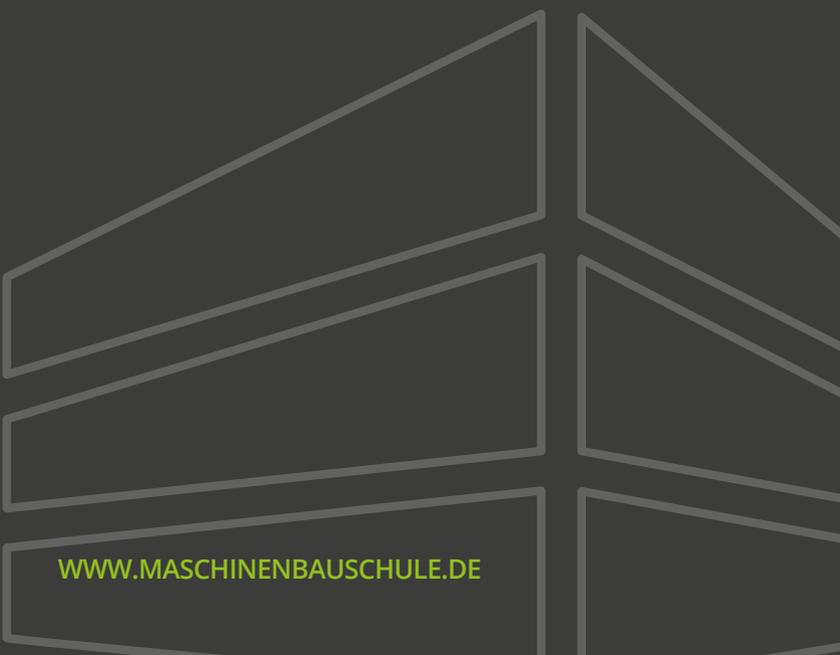
Dennoch sind die Lebenshaltungskosten gering, sodass Ansbach sich als optimaler Wohn- und Ausbildungsort hervorragend eignet.



14

BYE!

MASCHINENBAUSCHULE ANSBACH
EYBER STRASSE 73
91522 ANSBACH
TELEFON 0981 97098 - 0
EMAIL info@maschinenbauschule.de



WWW.MASCHINENBAUSCHULE.DE